

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 77/78 (1921)
Heft: 15

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

10. November 1920: Fabrikinspektor Joh. Sigg, Zürich: „Wirtschaftsleiter und Arbeiterschaft“, verbunden mit gemeinsamer Besichtigung der Ausstellung Baustoffe-Bauweisen.

24. November 1920: Prof. Dr. H. Weyl, Zürich: „Einstein'sche Relativitätstheorie“.

8. Dezember 1920: Dr. Schläpfer, Zürich: „Neue Probleme der Brennstoffverwertung“. Vorführung einer Filmaufnahme über den amerikanischen Kohlenbergbau.

12. Januar 1921: Prof. E. Meyer-Peter, Zürich: „Dockbauten in Venedig“. (Mit Lichtbildern).

26. Januar 1921: Ing. Alfr. Oehler Aarau: „Elektrothermische Metallgewinnung und -Veredlung, unter spezieller Berücksichtigung der Roheisen-, Stahl- und Schmiedeisengewinnung“. (Mit Lichtbildern und Vorweisung von Roh- und Fertigprodukten).

9. Februar 1921: Arch. Max Häfeli, Zürich: „Eindrücke über eine Reise in Nordamerika 1920“. (Mit Lichtbildern).

25. Februar 1921: Prof. F. Schüle, Zürich: „Miscrungs- und Festigkeitsverhältnisse von Beton“.

9. März 1921: Prof. Dr. F. Prasili, Zürich: „Die Versuche der Wassermessungs-Kommission des S.I.A. und deren bisherige Ergebnisse“.

25. März 1921: Diskussionsabend mit einleitenden Referaten von Dir. Ros, Baden, über: 1. Schutz der einheimischen Industrie, 2. Schutz der geistigen Arbeit.

11. Mai 1921: Dir. F. Gugler, Baden: „Das Projekt des Kraftwerkes Wäggital“. (Mit Lichtbildern).

28. Juni 1921: Dir. G. Bener, Chur: „Die durchgeführte Vereinfachung in der Verwaltung der Rhätischen Bahn und die bevorstehende Reorganisation der S.B.B.“

11. Juli 1921: Bericht der Vereinskommission zur Prüfung des Wäggitalwerkes und Stellungnahme des Vereins.

Am 20. April 1921 vereinigte ein gemeinsames Abendessen die Mitglieder zum „Fröhlichen Abend“, wozu ein rühriges Unterhaltungskomitee allerlei fröhliche Kurzweil und aktuelle Ueberraschungen bot.

Am 11. Juni 1921 haben uns die Bauleitung und die Bauunternehmung zur Besichtigung des Ulmbergtunnels gastfreudlich empfangen. — Ebenfalls eine grosse Beteiligung hatte am 18. Juni 1921 unsere Exkursion nach Amsteg, wo wir unter Führung von Ing. Hans Studer die gesamte Kraftwerkranlage besichtigten. Baukünstlerische Anregungen endlich brachte am 17. September 1921 der Ausflug nach dem Kloster Rheinau, samt Empfang im Staatskeller.

D. Beziehungen zum S.I.A. An der Delegierten-Versammlung vom 19. März 1921 in Freiburg war die Zürcher Delegation vollzählig; sie gab dem neu gewählten Central-Präsidenten, Prof. A. Rohn, ein würdiges Heimgeleite. Die Delegierten und Ersatzmänner haben die Geschäfte der Delegierten-Versammlung an der Vorbesprechung am 15. März behandelt und dabei insbesondere die Leitsätze für die Teuerung bei den Arbeitsbedingungen und die Erhöhung des Jahresbeitrages befürwortet.

In die Berichtsperiode fallen die Präsidenten-Konferenzen vom 12. Februar in Bern und vom 25. Juni in Langenthal.

Im Anschluss an unsere Vereinssitzung vom 27. Oktober 1920 wurde die Schaffung einer Prüfstelle zur einwandfreien Untersuchung wärmesparender Baustoffe angeregt. Die Anregung wurde dem C.C. zwecks Eingabe an das zuständige Bundesdepartement übermittelt.

Die Eingabe der Sektion Basel an das C.C. betr. zweckmässige Bestellung der internationalen Schiffahrtskommissionen wurde auch von uns lebhaft unterstützt, und dabei mit allem Nachdruck auf die Schäden hingewiesen, die durch Ignorierung der schweizer. Ingenieure bei Bestellung von solchen Kommissionen nicht nur dem Ansehen unseres Standes, sondern noch viel mehr der Allgemeinheit zugefügt werden, wie dies die bezügl. Eingabe des S.I.A. und der G.E.P. an den Bundesrat des näheren ausführt und begründet (veröffentlicht in „S.B.Z.“ vom 26. März 1921).

Die Resolution, die unsere Sektion in der Sitzung vom 29. Juni über die Reorganisation der S.B.B. gefasst hat, ist dem C.C. übermittelt worden.

Eine Kommission, bestehend aus Stadtbaumeister H. Herten, Hochbauinspektor G. Korrodi, Arch. R. v. Muralt, Arch. O. Pfleghard, Arch. H. Weideli und Arch. A. Hässig als Präsident hat auf Anregung des C.C. die Wünschbarkeit einer Partialrevision der Honorarnorm für architektonische Arbeiten beraten. Der Vorstand hat ihre Anträge zuhanden der Normenkommission des S.I.A. dem C.C. eingereicht.

E. Arbeiten und Kommissionen. Die Zürcher Bürgerhaus-Kommission (Präsident Architekt E. Usteri) hat den ersten Teil ihrer umfangreichen Arbeit vollendet: der Band Stadt Zürich ist erschienen. Seine sorgfältige Bearbeitung dürfte allgemein Anerkennung finden und wird jedem Interessenten grosse Freude und

viel Genuss bereiten. Den Mitgliedern der Kommission sei auch an dieser Stelle für ihre aufopferungsvolle Arbeit herzlich gedankt.

Der Verband für Arbeitslosenfürsorge (Präsident Architekt O. Pfleghard) hat sich, angegliedert an die Stellenvermittlung des S.I.A., als wirksame Institution zur Vermittlung von Arbeitskräften und zur Verhütung von Arbeitslosigkeit erwiesen, ohne dass die finanziellen Mittel hätten in Anspruch genommen werden müssen.

Das gleiche Architekten-Kollegium, das zur Revision der Honorarnorm eingesetzt wurde, behandelte auch eine Eingabe des Zürcher Kantonalverbandes der Haus- und Grundeigentümer an den Regierungsrat betr. Abbau der Mieterschutz-Bestimmungen. Es hat der Anregung zugestimmt, soweit davon eine Belebung der Tätigkeit erwartet werden kann. Das Ergebnis der Beratungen ist vom Vorstand in einer besonderen Eingabe an den Regierungsrat niedergelegt worden.

Ferner hat der Vorstand Stellung genommen zur kantonalen Gesetzesvorlage über den gewerbmässigen Verkehr mit Liegenschaften und seine ablehnende Haltung in Uebereinstimmung mit dem Baumeisterverband, Sektion Zürich, der kantonsräthlichen Kommission mitgeteilt.

Eine aussergewöhnliche Tätigkeit ist in Bezug auf die Vorlage für ein Kraftwerk Wäggital entfaltet worden. Der Verein widmete dem Projekt zwei Abende, der Vorstand hat in mehreren Sitzungen darüber beraten und die eingesetzte Kommission (J. Büchi, A. Beuttner, C. Jegher, Prof. E. Meyer und Prof. Ch. Andreae als Präsident) leistete in selbstloser Weise tagelange Arbeit. Den Anträgen der Kommission ist in der Vereinssitzung vom 11. Juli zugestimmt worden gemäss Beschluss laut Vereinsprotokoll in „S.B.Z.“ vom 16. Juli 1921. Allen, die zur Abklärung dieser Frage beigetragen haben, vor allem aber den Kommissionsmitgliedern sei auch an dieser Stelle nochmals bestens gedankt. Der Verein hat mit der Behandlung dieser Angelegenheit neuerdings bewiesen, dass er in selbstloser Weise im Interesse der Allgemeinheit zu wirken befähigt ist.

Eine Beschwerde über unkollegiales Verhalten eines Mitgliedes im Berufsleben ist durch eine Kommission (C. Jegher, G. Korrodi und R. v. Muralt) behandelt worden. Der Vorstand sah sich veranlasst, auf Antrag der Kommission dem betreffenden Mitglied einen ernsten Verweis zu erteilen.

F. Schlusswort. Der S.I.A. hat auch im abgelaufenen Vereinsjahr eine rege Tätigkeit entfaltet. Wenn nicht alle Berufsgruppen in gleicher Weise auf ihre Rechnung kamen, so dürfte ein Ausgleich vielleicht in andern Berichtsperioden gefunden werden. Die aussergewöhnlichen Zeiten geboten auch dies Jahr wieder der sozialen Stellung der Hochschultechniker, der Erhaltung des sozialen Friedens innerhalb des Vereins und der Förderung unseres Ansehens gegen aussen eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Zürich, 30. September 1921.

Alfred Hässig.

EINLADUNG

zur

I. Sitzung (Hauptversammlung) im Vereinsjahr 1921/22
Mittwoch den 12. Oktober 1921, punkt 20 Uhr, auf der Schmiedstube.

TRAKTANDEN:

1. Vereinsgeschäfte: Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung, Festsetzung des Jahresbeitrages, Wahlen und Mitteilungen.
2. Vortrag von Prof. Dr. K. Brabbéé, Vorsteher der Versuchsanstalt für Heizung und Lüftung in Charlottenburg:

„Neues aus der Heizungstechnik“.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Mit Rücksicht auf die Beschlussfähigkeit für die Geschäfte der Hauptversammlung ist zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder dringend erwünscht.

Der Präsident.

Stellenvermittlung.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.
Offene Stellen: Tüchtiger Heizungs-Ingenieur als Leiter für Heizungsfabrik in Italien. (904)

Stellen suchen: 7 Arch., 16 Bau-Ing., 4 Masch.-Ing., 4 Elekt.-Ing., 12 Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal). (NB. Bewerber zahlen eine Einschreibegebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)
Auskunft erteilt kostenlos

Das Sekretariat des S.I.A.
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

Gesucht nach Spanien Ingenieur-Chemiker für Fabrik von Farben und andern chemischen Produkten. (2297)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G.E.P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.